

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2014/21 - 1. November 2014

Termin mit Delegation aus
Landkreis bei Minister Dobrinth
Bezirksparteitag
Pkw-Maut
Ernennung zum Botschafter
Bürgersprechstunde in Geislingen
Vor-Ort-Aktion in Süßen
Rundgang mit Diskussion auf
Rauhwiesenhof

Termin mit Bundesverkehrsminister Dobrinth MdB



Bild: Im Gespräch mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrinth MdB am Rande des Bezirksparteitags am Samstag in Stuttgart.

Die Straßenbauprojekte im Landkreis Göppingen werden zur Chefsache! Ich freue mich, am 2. Dezember 2014 eine Delegation aus dem Landkreis zu einem Termin mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrinth MdB nach Berlin einladen zu dürfen. Ich bin sehr froh, dass es bald zu einem persönlichen Treffen mit dem Minister kommt, um alle Punkte klären zu können, die uns bei den Straßenbauprojekten der A8 und B10 im Kreis Göppingen unter den Nägeln brennen.

Das Ping-Pong-Spiel, in dem Verantwortlichkeiten hin- und hergeschoben wurden, muss ein Ende haben! Deshalb habe ich Teilnehmer unabhängig ihrer parteipolitischen Colleur zu dem Treffen eingeladen - hierzu zählen die Bürgermeister der betroffenen Städte und Gemeinden, Landrat Edgar Wolff, alle Mandatsträger aus Bund und Land sowie Vertreter der Wirtschaft und der Bürgerinitiative B10 neu, die im Mai diesen Jahres einen Brief an den Verkehrsminister mit unterzeichnet haben. Ich möchte damit auch ein Zeichen setzen, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen müssen. Die Bevölkerung dringt zu recht auf einen raschen Ausbau dieser beiden bedeutenden Verkehrsachsen. Dafür setzte ich mich ein und baue dabei auf Unterstützung von allen Seiten!

Bezirksparteitag

Letzten Samstag nahm ich am Bezirksparteitag der CDU Nordwürttemberg in Stuttgart teil. Dabei wurden insbesondere Versäumnisse der Landesregierung in Sachen Infrastruktur angemahnt. Die rund 230 anderen Delegierten und ich forderten den vollen Einsatz für noch zu finanzierende baureife Bundesfernstraßen - darunter auch die B10 zwischen Süßen und Gingen. Als Gastredner konnten wir Bundesverkehrsminister

Alexander Dobrinth MdB (CSU) begrüßen, der seine Pläne für ein Mautkonzept vorstellte (siehe nächster Punkt).

Darüber hinaus befassten wir uns mit den Themen Bildungs- und Asylpolitik sowie ländlicher Raum und Sterbehilfe. Es wurde der Beschluss gefasst, dass die verbindliche Grundschulempfehlung wieder eingeführt werden sollte, sofern die CDU nach der Landtagswahl 2016 an einer Regierung beteiligt sein wird. Darüber hinaus setzen wir uns in der Asylpolitik für eine Beschleunigung der Anerkennungsverfahren und ein Mitspracherecht der Kommunen bei diesen sowie bessere Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen ein. Zudem wollen wir uns weiter dafür stark machen, dass der ländliche Raum an den Zentren angeschlossen bleibt und lehnen jegliche Form der geschäftsmäßigen Sterbehilfe ab.

Mautpläne

Diese Woche stellte Bundesverkehrsminister Alexander Dobrinth MdB seine Pläne für die so genannte "Infrastrukturabgabe für die Benutzung von Bundesfernstraßen" (kurz Pkw-Maut) offiziell vor. Im Koalitionsvertrag haben wir dazu beschlossen, dass eine solche deutsche Autofahrer nicht zusätzlich belasten darf und europarechtskonform ausgestaltet sein muss. Verkehrsminister Dobrinth hat nun ein Konzept erstellt, das diese Voraussetzungen erfüllt.

Der Gesetzentwurf, der zeitnah verabschiedet werden und 2016 in Kraft treten soll, sieht vor, dass künftig alle Halter von im In- und Ausland zugelassener Pkw und Wohnmobile eine Infrastrukturabgabe für die Nutzung von Bundesautobahnen entrichten. Halter von nicht in Deutschland zugelassenen Pkw und Wohnmobilen sind von der Abgabe für Bundesstraßen befreit.

Der Preis für eine Jahresvignette, die in elektronischer Form als so genannte E-Vignette mit dem amtlichen Kennzeichen verknüpft wird, bestimmt sich nach dem Hubraum und der Umweltfreundlichkeit der Fahrzeuge bis zu einer Höchstgrenze von 130 Euro. Die Abgabesätze für Wohnmobile richten sich nach dem Gewicht und betragen 16 Euro für je 200 angefangene Kilogramm Gesamtgewicht bis zu einem Maximalwert von 130 Euro. Da deutsche Pkw-Halter durch die Entrichtung der Kfz-Steuer bereits zur Finanzierung des Bundesfernstraßennetzes beitragen, werden Steuerentlastungen im Kraftfahrzeugsteuergesetz aufgenommen, damit für sie keine Mehrbelastungen entstehen.

Halter von nicht in Deutschland zugelassenen Fahrzeugen können zwischen einer Vignette für 10 Tage (10 Euro), 2 Monate (22 Euro) oder 1 Jahr wählen und diese über das Internet oder Vertriebsstationen wie Tankstellen buchen.

Wir müssen dringend in unsere Verkehrsinfrastruktur investieren, das steht für mich außer Frage. Neben dem Erhalt brauchen wir zusätzlicher Mittel für den Aus- und Neubau unserer Verkehrswege, das wissen wir im Landkreis Göppingen nur allzu gut! Laut Prognose wird durch die Pkw-Maut mit Gesamteinnahmen von 3,7 Mrd. Euro gerechnet, die Betriebs- und Personalkosten werden sich voraussichtlich auf rund 195 Mio. Euro belaufen.

Ich unterstütze die Pläne von Verkehrsminister Dobrinth, alle Nutzer in die Finanzierung mit einzubeziehen. Das ist längst europäische Praxis! Zudem begrüße ich sehr, die

Einnahmen aus der Pkw-Maut zweckgebunden in die Verkehrsinfrastruktur fließen zu lassen.

Botschafter der Tourismusregion Albtrauf e. V.



Diese Woche wurde mir eine besondere Ehre zuteil. Ich wurde vom Vorsitzenden der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V., Gerhard Ueding, zum Botschafter des Tourismusverbands ernannt. Diese Aufgabe ist für mich Pflicht und Ehre zugleich. Als Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen, bin ich viel unterwegs und komme mit zahlreichen Menschen ins Gespräch. Ich möchte dies nutzen, um auf die Erlebnisregion aufmerksam zu machen. Unsere Region ist mit einer einzigartigen Landschaft gesegnet, die sich als Tourismusregion ganz besonders eignet. Darüber hinaus werden bei uns hochwertige regionale Produkte hergestellt und traditionsreiche Feste gefeiert. Ich finde, dass wir dieses Potenzial weiter ausbauen sollten und möchte meinen Teil dazu beitragen, die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf mit ihren derzeit 29 Städte und Gemeinden weiter bekannt zu machen, dessen Team zu unterstützen und einen landschaftsverträglichen Tourismus zu fördern.

Bürgersprechstunde in Geislingen

Am Mittwoch bot ich im Ratssaal des Geislinger Rathauses die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit mir. Dieses Angebot einer Bürgersprechstunde nutzen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die sich mit verschiedenen Anliegen an mich wandten. Aufgrund der großen Nachfrage, verlängerte ich den angesetzten Zeitraum, um mit allen sprechen zu können und werde in naher Zukunft eine weitere Bürgersprechstunde in Geislingen anbieten.

Vor-Ort-Aktion in Süßen



Viele interessante Einblicke in die Praxis erhielt ich am Donnerstag bei meiner Vor-Ort-Aktion in Süßen. Neben Gesprächen mit Bürgermeister Marc Kersting und dessen Stellvertreter Albrecht Finckh, besichtigten wir die Spindelfabrik, die Baustelle an der Überführung der Fils im Zuge der Ortsumgehung B 466 in der Au und das Start-Up Unternehmen "Eight", das individuelle Ladestationen für Elektrofahrzeuge entwickelt. Zum Abschluss diskutierte ich mit rund 20 Bürgerinnen und Bürgern bei einem politischen Stammtisch im Gasthof Ochsen verschiedene aktuelle politische Themen wie die Verhandlungen um das geplante transatlantische Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP), das Thema Sterbehilfe sowie die Verkehrs- und Asylpolitik.

Rundgang und Diskussion auf dem Rauhwiesenhof



"Landwirtschaft erleben. So ist es wirklich!", unter diesem Motto, luden der Kreisbauernverband und die Familie Keyl vor kurzem auf den Rauhwiesenhof nach Roßwälden ein. Mit dieser gemeinsamen Aktion, die Auftakt für weitere kreisweite Veranstaltungen dieser Art sein sollte, wollen wir das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher für die heimische Landwirtschaft stärken. Wir möchten dabei einen Einblick in unsere Arbeit geben und zur Diskussion einladen, denn oftmals wird in jüngster Zeit durch die Medien ein kritisches und verzerrtes Bild der Landwirtschaft gezeichnet. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familie Keyl für ihren tollen Einsatz!

Den kompletten Newsletter können Sie auch nochmals hier nachlesen:



 **Hermann Färber**
Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen
Heidenheimer Straße 68 | 73079 Süßen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de